Biotopname
Waldtümpel zw. Kotzenbruch und Schweingartensee

Standort /Geologie
Toteisloch in der kuppigen Grundmoräne

X

TK10 0508 - 344 - **Biotop-Nr.** 4063

Anschluß in TK

Landkreis / Kreisfreie Stadt
MST

Landschaftselemenent/Sperrfläche
☐ ja ☒ nein

Größe in ha 0,0519

Gemeinde / Stadt
Carpin (alt)

LE-ID/SP-ID:

Feldblock-ID

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis

Angaben zur Erstkartierung
GIS-Code
Nr. aus BVZ
Bearbeiter
See-Nr.:
Erstaufnahme §20
Erstaufnahme FFH-LRT

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒
geschützt nach FFH-Richtlilnie ☒

FFH-LRT 3150 FFH-Gebiet DE 2645 - 301

aktueller Erhaltungszustand ☐ A ☒ B ☐ C

	Hauptcod.	Nebencode								Überlagerungscode	
Code	SEL	GFF								USW	
%	80	20									

Vegetationseinheiten
Wasserlinsen-Schwimmdecke, Flatterbinsen-Flutschwaden-Flutrasen, Rohrkolbenröhricht

Habitate + Strukturen			CSD	CAD	CAT						

Beschreibung / Besonderheiten
Inmitten eines größeren Buchenwaldkomplexes nördlich Goldenbaum entwickelte sich zwischen dem Schweingartensee und dem Kotzenbruch innerhalb eines zu- und abflusslosen Toteisloches ein permanenter Waldweiher. Die Wasserführung ist v.a. von der Stärke des Oberflächenwasserzuflusses, d.h. von den Niederschlägen abhängig und damit über das Jahr und die Jahre hinweg stark schwankend. Das Gewässer ist zum Teil beschattet. Als Wasservegetation ist eine Wasserlinsne-Schwimmdecke anzutreffen. Mittig im Gewässer hat sich eine Schwingdecke aus Flutendem Schwaden, Breitblättrigem Rohrkolben uns weiteren Arten gebildet. Diese konnte aufgrund der großen Wassertiefe nicht erreicht werden, so dass die Artenliste ggf. unvollständig ist.

Hinweis zur Bewertung als See-LRT:
Aufgrund des sehr kleinen Einzugsgebietes (ausschließlich Oberflächenwasserabfluss) und der flachen Ausformung handelt es sich um ein Gewässer, welches eine Vielzahl der LRT-typischen Arten nicht aufweisen kann. Durch die geringe Größe und die Beschattung sind zudem zahlreiche LRT-typische Uferstrukturen natürlicherweise nicht ausgebildet. Die automatisch ermittelte schlechte Bewertung wurde daher gutachterlich "nach oben" korrigiert.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X	Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept

Gefährdung

keine Gefährdung ☒

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0508 - 344 - **Biotop-Nr.** 4063

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
	g	Schlamm/Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
k		naß
	g	offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
	g	kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Lemna minor

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Juncus effusus, Glyceria fluitans

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Typha latifolia, Alnus glutinosa, Carex elata, Carex elongata, Carex pseudocyperus, Galium aparine, Scutellaria galericulata

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 28.06.2012

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Pöyry

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0